

3 City-Train-Kollision:
24 000 Franken Strafe
Der junge Alkolenker wurde vom Landgericht schuldig gesprochen.

7 Nach dem «Nein» der Triesner Stimmbürger
Die Betonpilze sind Geschichte, nun ist ein neues Projekt am Start.

17 Weltcuprennen in Gröden
Es gibt nur einen FL-Startplatz
Pffiffer und Gauer im Trainingsduell



Volksblatt



Mittwoch, 15. Dezember 2021
145. Jahrgang Nr. 239

Die Tageszeitung  für Liechtenstein

Heute

Tradition

Erbprinzessin Sophie setzt Besuchsreihe fort

Erbprinzessin Sophie besucht in der Vorweihnachtszeit traditionell Seniorinnen und Senioren. Heute macht sie Halt in den LAK-Häusern St. Laurentius (Schaan) und St. Mamertus (Triesen).

Inland Die in Lustenau wohnhafte Balznerin Angela Hasler schaffte es bis ins Halbfinale der Schweizer Sendung «Der Bachelor». Gegenüber dem «Volksblatt» spricht sie nun über die Zeit mit Erkan Akyol und warum für sie vor der letzten Folge Schluss war. **Seite 7**

Inland «Liechtensteins Matrosen» gibt es dank dem Rheinschifferabkommen nicht mehr, ein Rechtsstreit läuft aber noch. **Seite 9**

Hintergrund «Unabhängig davon, was Staats- und Regierungschefs der Welt behaupten, scheinen sie zu erkennen, dass Zwischenziele, die auf null CO₂-Emissionen bis 2050 basieren, ein Wunschtraum sind»: GIS-Autor Enrico Colombatto findet auf **Seite 11** klare Worte.

Wirtschaft Der Ausschuss für Finanzmarktstabilität (AFMS) hat die konjunkturelle Lage erörtert und die relevanten Finanzstabilitätsrisiken – sowohl im Inland als auch auf internationaler Ebene – diskutiert. Die Erkenntnisse lesen Sie auf **Seite 13**.

Sport Die Vaduzerin Kathinka von Deichmann spielt in Biel an der Schweizer Meisterschaft auf. 2016 konnte sie sich dort den Einzel- und Doppeltitel holen – dieses Jahr nimmt sie das Turnier als Nummer 2 in Angriff. **Seite 16**

Kultur Was tun mit Nazi-Devotionalien? Unter dem Titel «Hitler entsorgen – Vom Keller ins Museum» befasst sich das Haus der Geschichte Österreich in Wien damit in einer kleinen Schau. **Seite 21**

Wetter Im Rheintal liegt Hochnebel, in der Höhe scheint die Sonne. **Seite 22**



Inhalt

Inland	2-9	Kultur	21
Ausland	12	Kino/Wetter	22
Wirtschaft	13+14	TV	23
Sport	15-19	Panorama	24

Fr. 2.50 www.volksblatt.li



FC Vaduz Frick-Ära endet am Jahresende

Der FC Vaduz muss sich einen neuen Cheftrainer suchen. Mario Frick verlässt zum Jahresende den Challenge-League-Tabellenführer und wechselt als neuer Coach zum FC Luzern in die Super League. Für FCV-Sportchef Franz Burgmeier heisst es jetzt, einen Trainer zu finden, der die Mannschaft zurück in die Super League führt.

(Foto: Zanghellini)
Seite 15

3000 Impfungen in Gemeinden

Fazit Fast 3000 Nadeln haben im Zuge der Impftour durch Liechtenstein den Weg in einen Arm gefunden. Wohl hätte man sich bei den Erstimpfungen mehr erhofft, mit Blick auf die Booster-Impfungen kamen die freien Kapazitäten letztlich aber gelegen.

VON DAVID SELE

Während gut zwei Monaten tourte das Team des Impfzentrums durch Liechtenstein. Mit dem letzten Termin im Vaduzer Rathausaal ging die mobile Impfkampagne am Montag nun zu Ende. An insgesamt 17 Terminen in acht Gemeinden wurden 2987 Impfungen verabreicht. Allerdings handelte es sich nur bei gut 600 um Erstimpfungen, wie eine Auswertung, die das Ministerium für Gesellschaft dem «Volksblatt» zur Verfügung gestellt hat, zeigt. Davon haben 560 Personen auch bereits die zweite

Dosis erhalten. Unter dem Strich konnte die Impfquote also um rund 1,6 Prozent gesteigert werden. Angesichts des Aufwandes, der betrieben wurde, um die Impfung so nahe wie möglich zu den Menschen zu bringen, ist das sicherlich eine geringe Ausbeute. Auch das Ministerium für Gesellschaft erklärt auf Nachfrage, dass deutlich mehr Kapazitäten zur Verfügung gestanden hätten. Dennoch falle das Fazit insgesamt positiv aus. In der zweiten Runde der Impftour, welche ursprünglich für die Zweitimpfungen vorgesehen war, konnten die freien Kapazitäten näm-

lich für Auffrischimpfungen genutzt werden. So war es noch vor der Eröffnung der neuen Impfzentren möglich, mehr als 1300 Personen die Booster-Impfung zu verabreichen. Bis zum Ende der Impftour wurden letztlich insgesamt gut 1800 Personen «geboostert». Hauptsächlich handelt es sich dabei um Personen über 80 Jahren. Aber auch einzelne jüngere, die auf gut Glück vor den Impfstellen gewartet hatten, erhielten die dritte Dosis. Ausserdem holten sich 19 Personen mit geschwächtem Immunsystem die Drittimpfung – bei ihnen gilt diese jedoch nicht als

Auffrischung im eigentlichen Sinne. Bei eingeschränkter Funktion des Immunsystems sind per se drei Dosen zur Grundimmunisierung nötig. Seit dem 7. Dezember wird in Liechtenstein nun wieder zentral geimpft. Das neue Impfzentrum im Mühleholzmarkt in Vaduz wird künftig Anlaufstelle für Erst-, Zweit- und Booster-Impfungen sein. Für die Booster-Kampagne wurde im Landesspital provisorisch ein weiteres Impfzentrum eröffnet. Dank dieser Kapazitätsausweitung legt Liechtenstein beim Boostern derzeit europaweit das höchste Tempo hin. **Seite 5**

Gegen Covid Bund empfiehlt, Kinder zu impfen

BERN Der Bund hat sich offiziell für die Impfung gegen Covid-19 auch bei Kindern im Primarschulalter ausgesprochen. Der Impfstoff von Pfizer/Biontech für Fünf- bis Elfjährige war am Freitag durch das Heilmittelinstitut Swissmedic zugelassen worden. Die Eidgenössische Impfkommmission (Ekif) und das Bundesamt für Gesundheit (BAG) weiteten nun wie angekündigt am Dienstag ihre Impfempfehlung entsprechend aus. Die Impfdosen sollen in den nächsten drei bis vier Wochen in der Schweiz eintreffen und ab Anfang Januar 2022 zur Verfügung stehen, hiess es. In der Schweiz gibt es in der Alterskategorie von fünf bis zwölf Jahren rund 600 000 Kinder. Die Kantone entscheiden und kommunizieren, ab wann und wo Eltern ihre Kinder für die Impfung anmelden können. Die Impfung wird für die Impfwilligen ebenfalls kostenlos sein. Das gilt auch für Liechtenstein.

Die Impf-Empfehlung gilt den Angaben zufolge besonders für Kinder, die wegen einer chronischen Erkrankung gesundheitlich stark belastet sind. Prioritär empfohlen ist die Impfung für Kinder mit engem Kontakt zu besonders gefährdeten Erwachsenen im selben Haushalt. Die Impfempfehlung gilt schliesslich besonders auch für von Covid-19 genesene Kinder, die selbst besonders belastet sind oder eng mit besonders gefährdeten, immungeschwächten Personen in Kontakt sind. Für diese Kinder genügt laut Bund eine Impfstoffdosis. Allen anderen genesenen Kindern wurde keine Impfung empfohlen.

Ein Drittel der Dosis

Die bis elfjährigen Kinder erhalten einen Drittel der Dosis für Erwachsene und Jugendliche. Abgegeben werden sollen ihnen zwei Dosen im Abstand von drei Wochen. Gemäss einer Zulassungsstudie mit über 1500 Teil-

nehmenden verhindert der Impfstoff bei Kindern laut Swissmedic schwere Covid-Erkrankungen «praktisch vollständig». Nebenwirkungen seien tendenziell eher seltener als bei Jugendlichen und Erwachsenen. Auftreten können Schmerzen an der Einstichstelle und Müdigkeit, in selteneren Fällen auch Kopfweh, Gelenkschmerzen oder Fieber. Die Symptome dauerten in der Regel nur kurz. Der Impfstoff für die Kinder ist laut Swissmedic weniger hoch konzentriert und enthält auch andere Puffer-Salze. Er kann dadurch bis zu zehn Wochen im Kühlschrank aufbewahrt werden. In der Schweiz ist damit für Schulkinder vorerst ein Impfstoff gegen Covid-19 zugelassen und empfohlen. Noch in Prüfung ist die Zulassung für den zweiten in der Schweiz benutzten mRNA-Impfstoff, nämlich jenen von Moderna. Der Hersteller beantragte eine Zulassung für sechs- bis elfjährige Kinder. (red/sda)

Bobsport

Solider Start für FL-Zweierbob

LAKE PLACID Liechtensteins Bobsportler stehen derzeit in den USA im Einsatz. Und der Auftakt ist ihnen mit den Rängen 12 und 13 geglückt. **Seite 17**

ANZEIGE

